

Rottenburg
Stadt am Neckar

BILDUNGSWEGE

Weiterführende Schulen in Rottenburg am Neckar

im Schuljahr 2027/28







VORWORT

Sehr geehrte Eltern,

Ihr Kind besucht derzeit die vierte Klasse einer Grundschule und wird im September 2027 auf eine weiterführende Schule wechseln. Damit liegt eine wichtige Entscheidung vor Ihnen. Beim Wechsel auf eine weiterführende allgemeinbildende Schule gilt es nicht nur, zwischen Gymnasium, Werkreal-, Real- oder Gemeinschaftsschule zu wählen, sondern eine Schule zu finden, die mit ihrem Angebot den individuellen Fähigkeiten und Neigungen Ihres Kindes am besten entspricht. Sie sollten also gemeinsam mit den Lehrer*innen eine Antwort auf folgende Frage finden: Wo bekommt mein Kind, was es braucht und wo kann es zeigen, was es kann?

Durch die Vorstellung aller Rottenburger Schulen auf den nachfolgenden Seiten und den Hinweisen auf deren Homepages möchten wir Ihnen helfen, die richtige Entscheidung zu treffen. Ausführlich werden Sie über die möglichen Bildungswege und die konkreten Angebote der einzelnen weiterführenden Schulen in Rottenburg informiert.

Zusätzlich möchten wir Sie herzlich einladen, die Informationsabende in Rottenburg vor Ort oder digital, Tage der Offenen Tür, sowie die Schnuppernachmittage der Schulen mit Ihren Kindern zu besuchen, um sich persönlich ein Bild von der vielfältigen Rottenburger Schullandschaft machen zu können.
Mit all diesen Informationen wollen wir Ihnen bei der Entscheidungsfindung helfen und hoffen, dass Sie dann im kommenden Jahr die optimale Entscheidung bei der Schulwahl für Ihr Kind treffen werden.

Ihren Kindern wünschen wir einen erfolgreichen Schulwechsel und ab September 2027 viel Freude in der neuen Schule.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Angelika Thomma
Amt für Bildung und Sport

gez. Donate Kolb
geschäftsführende Schulleiterin

Die Inhalte wurden von den Schulleiterinnen und Schulleitern der weiterführenden Schulen der Stadt Rottenburg zusammengestellt. Diese tragen die Verantwortung für den Inhalt.
Layout Stadt Rottenburg

ANMELDEVERFAHREN

Das Anmeldeverfahren zu den allgemeinbildenden weiterführenden Schulen

Informationsveranstaltungen

Im November 2026 findet in Rottenburg eine Informationsveranstaltung für die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen statt. Zudem bieten wir ein digitales Format als Informationsveranstaltung an. Die Vertreter der weiterführenden Schulen der Stadt Rottenburg informieren Sie in diesen Veranstaltungen über den Bildungsauftrag, die Arbeitsweisen und Leistungsanforderungen der auf der Grundschule aufbauenden Schularten. Eine Einladung erfolgt über die Grundschulen.

Beratungsgespräche

Während des Schuljahres werden die Eltern durch eine regelmäßige Beratung durch die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule von Anfang an bei ihrer Entscheidungsfindung unterstützt.

Grundschulempfehlung

Die Grundschulempfehlung setzt sich aus drei Elementen zusammen: Die pädagogische Gesamtwürdigung durch die Klassenkonferenz, eine Kompetenzmessung vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg sowie dem Elternwille. Sie wird Ihnen zusammen mit der Halbjahresinformation in Rottenburg Anfang Februar 2027 übergeben.

Halbjahresinformation und Grundschulempfehlung

Nach Ausgabe der Grundschulempfehlung gemeinsam mit der Halbjahresinformation mel-den Sie Ihr Kind in der weiterführenden Schule Ihrer Wahl an. Voraussetzung für die Aufnahme an einem allgemein bildenden Gymnasium ist: Die Grundschul-Empfehlung für das allgemein bildende Gymnasium der Klassenkonferenz, die Teilnahme an der Kompetenzmessung und die Elternentscheidung für das Gymnasium. Dabei müssen zwei Entscheidungen deckungsgleich sein („zwei-aus-drei-Regel"). Wenn die Voraussetzungen für den Zugang zum Gymnasium nicht erfüllt sind, kann die Aufnahme aufgrund des Ergebnisses eines Potenzialtests erfolgen, der an einem Gymnasium durchgeführt wird.

Anmeldung bei der weiterführenden Schule

Die Erziehungsberechtigte(n) bringen mit:

- Bestätigung der Grundschule über den Schulbesuch = Anmeldeblatt (Blatt 4 der Grundschulempfehlung)
- Den Pass des Kindes oder einen anderen Identitätsnachweis
- Bitte beachten Sie, dass Sie Ihr Kind an nur einer weiterführenden Schule anmelden können (siehe Anmerkung)

Anmerkung:

Es kann sein, dass an einer Schule mehr Schüler/Innen angemeldet werden als Aufnahmekapazität vorhanden ist. Dann werden sich im Anschluss an das Anmeldeverfahren die jeweiligen Schulen mit Ihnen in Verbindung setzen. Dabei kann Ihnen unter Umständen angeboten werden, Ihr Kind aufgrund der begrenzten Aufnahmefähigkeit der einzelnen Schulen auch an einer anderen als der von Ihnen gewählten Schule anzumelden.

Weitergehende Informationen rund um das Thema Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule finden Sie in der offiziellen Broschüre des Kultusministeriums unter folgendem Link:

https://km.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-km/intern/PDF/Publikationen/Grundschule/2026-Grundschul-Brosch%C3%BCre_DinA5_bf.pdf

ANMELDUNG

ANMELDETERMINE

ANMELDETERMINE UND INFOVERANSTALTUNGEN DER WEITERFÜHRENDEN SCHULE

	Anmeldetermine	Infoveranstaltungen	Schnuppertage
Josef Eberle Werkreal- und Realschule Rottenburg Tel. 07472 / 165 9010	8.3.-11.3.2027		Mi, 24.02.2027 16.00-19.00 Uhr
Realschule im Kreuzerfeld Tel. 07472 / 949950	8.3.-11.3.2027		Mi, 17.02.2027 16.00-19.00 Uhr
Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen Tel. 07457 / 8716	8.3.-11.3.2027	Sa, 23.1.2027 9.30 bis 12.30 Uhr	
Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg Tel. 07472 / 98070	8.3.-11.3.2027	Online: Do, 18.02.2027 19.00 Uhr	Di, 23.02.2027 16.00-19.00 Uhr
Paul-Klee-Gymnasium Rottenburg Tel. 07472 / 93870	8.3.-11.3.2027	Do, 25.02.2027 19-20 Uhr	Fr, 26.02.2027 15.00-17.30 Uhr
Carl-Joseph-Leiprecht-Schule GMS Rottenburg Tel. 07472 / 21215	26.2.-2.3.2027	23.02.2027	25.02.2027
Schule St. Klara Mädchenrealschule und -progymnasium Tel. 07472 / 9834-11 Tel. 07472 / 9834-79	Bis Di, 02.03.2027	Sa, 30.01.2027 10.30 Uhr	
Sankt-Meinrad-Gymnasium Rottenburg Tel. 07472 / 93780	Bis Di, 2.3.2027 13.00 Uhr	Mo, 15.02.2027 18.30 Uhr	Mi, 24.02.2027 und Do. 25.02.2027 15.00-18.00 Uhr



SONDERPÄDAGOGISCHE BILDUNGS- UND BERATUNGSZENTREN (SBBZ)

In Rottenburg gibt es vier Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten:

- Lindenschule: SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- Weggentalschule: SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Lernen
- Außenstelle „Ziegelhütte“ des SBBZ Diasporahaus (Bietenhausen e.V.) mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung
- Außenstandort der Erich-Kästner-Schule an der Grundschule im Kreuzerfeld mit dem Förderschwerpunkt Sprache

Diese Schulen können nur von Kindern und Jugendlichen besucht werden, die einen Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im jeweiligen Förder-schwerpunkt haben. Dieser Anspruch wird vom Staatlichen Schulamt (SSA) in Tübingen auf Grundlage eines Gutachtens festgestellt, das eine Lehrkraft eines SBBZ erstellt.

Die Eltern werden daraufhin vom SSA beraten und können sich je nach Förderschwerpunkt zwischen einer inklusiven Beschulung ihres Kindes an einer Regelschule / einer Beschulung in einer kooperativen Organisationsform oder einer Beschulung an einem SBBZ entscheiden.



SBBZ

GEMEINSCHAFTSSCHULE

Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg
- nimmt alle Kinder so an, wie sie sind
- bietet die Standards der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums an
- ermöglicht den Lehrerinnen und Lehrern durch vielfältige Methoden auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler einzugehen
- ist eine verbindliche Ganztagesschule mit rhythmisiertem Schultag
- Lern- und Übungsphasen finden weitgehend in der Schule statt
- sorgt für Erfolgserlebnisse und stärkt damit die Lernfreude
- zeichnet sich durch eine enge Beziehung zwischen den Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und den Eltern aus

Die Gemeinschaftsschule ist eine leistungsstarke und sozial gerechte Schule. Dabei steht die individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen im Zentrum. Die Gemeinschaftsschule verwirklicht längeres gemeinsames Lernen, Chancengerechtigkeit und bestmögliche individuelle Förderung. Auch Kinder mit Behinderungen gehören dazu.

Kern der Gemeinschaftsschulen bilden die Klassen 5 bis 10. Es wird nach den Bildungsstandards der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums unterrichtet.

An der Gemeinschaftsschule werden dieselben Abschlussprüfungen wie an den anderen allgemein bildenden Schulen durchgeführt. Im Anschluss an Klasse 10 ist der Wechsel in die Oberstufe eines allgemeinbildenden Gymnasiums möglich.

Viele Schülerinnen und Schüler sind in verschiedenen Fächern unterschiedlich leistungsstark. In der Gemeinschaftsschule haben sie – außer in den Abschlussklassen – die Möglichkeit, in den einzelnen Fächern auf unterschiedlichem Niveau zu lernen. Damit alle Beteiligten den Lernfortschritt richtig einschätzen können, arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit Kompetenzrastern.

In der Gemeinschaftsschule gibt es kein Sitzenbleiben.

<table>
<tr><td>Pflichtbereich 1
ab Kl. 5</td><td colspan="3">Deutsch, Englisch, Mathematik
Religionslehre / Ethik (ab Kl. 8)
Gesellschaftswissenschaftliches Fächerfeld
(Geschichte, Geografie, Gemeinschaftskunde)
Naturwissenschaftliches Fächerfeld
(Physik, Chemie, Biologie)
Bildende Kunst, Musik, Sport</td></tr>
<tr><td>Wahlpflichtbereich
ab Kl. 6 oder 7</td><td>2. FS: Französisch
(ab Kl. 6)</td><td>Alltagskultur,
Ernährung, Soziales
(ab Kl. 7)</td><td>Natur und Technik
(ab Kl. 7)</td></tr>
<tr><td>Pflichtbereich 2
ab Kl. 8</td><td>Profilfach 1
3. FS: Spanisch
(ab Kl. 8)</td><td>Profilfach 2
Musik / BK / Sport
(ab Kl. 8)</td><td>Profilfach 3
NwT (Naturwissenschaft und Technik)
(ab Kl. 8)</td></tr>
</table>

DIE WERKREALSCHULE

Die Werkrealschule baut auf der Grundschule auf und umfasst seit dem Schuljahr 2025/26 die Klassen 5 bis 9.
Sie führt nach fünf Jahren zum Hauptschulabschluss am Ende von Klasse 9.

Unterricht
Ein klar strukturierter Unterricht im festen Klassenverbund und eine enge Begleitung durch Klassenlehrkräfte und Pädagogische Assistenten fördern das zielgerichtete Lernen auf dem grundlegenden Niveau.

Intensive Berufswegeplanung ab Klasse 5
Eine frühzeitige Auseinandersetzung der Schüler und Schülerinnen mit ihren Wünschen und Vorstellungen in Bezug auf ihre Lebens- und Berufswegeplanung ist von zentraler Bedeutung. Bereits in Klasse 5 und 6 erhalten die Schüler und Schülerinnen Einblicke in die Realität der Berufs- und Arbeitswelt. Dazu absolvieren die Schüler und Schülerinnen verschiedene Praktika. Ein 2-wöchiges Praktikum in Klasse 8 und ein 1-wöchiges Praktikum in Klasse 9.

Wahlpflichtfächer
Ein Baustein der Praxisorientierung sind die zwei Wahlpflichtfächer Technik und Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES), in denen die Kinder und Jugendlichen einen praktischen Unterricht erfahren, der mit Fachtheorie untermauert wird.
Die Fächer werden ab der Klassenstufe 6 Teil des Stundenplans und begleiten die Schülerinnen und Schüler bis zu ihrem Abschluss.

Offene Ganztagesschule
Den Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit geboten sich von Klasse 5 bis Klasse 7 im freiwilligen Ganztag anzumelden.
Ab 14.15 Uhr beginnen dann die Hausaufgabenbetreuung oder die Werkstattangebote; sie dauern bis 15.50 Uhr. Die Hausaufgabenbetreuung findet jeweils in Gruppen einer Klassenstufe statt.

Abschlüsse und Anschlüsse – so geht es weiter
Nach Klasse 9 (Hauptschulabschluss)
Nach erfolgreich abgelegtem Hauptschulabschluss verfügen die Schülerinnen und Schüler über eine solide Allgemeinbildung und damit über gute Voraussetzungen für den qualifizierten Berufseinstieg oder eine schulische Weiterbildung.

- Beginn einer Berufsausbildung im dualen System (Berufsschule und Betrieb)
- Besuch Klasse 10 der Realschule (sofern Voraussetzung gegeben)
- Besuch einer zweijährigen Berufsfachschule
- ohne Ausbildungsvertrag Wechsel in das Berufseinstiegsjahr oder in das Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf

Weitere Informationen zur WRS unter:

km.baden-wuerttemberg.de/de/schule/werkrealschule/hauptschule

REALSCHULE

Die Realschule in Baden-Württemberg ist eine weiterführende Schule, die in den Klassenstufen 5-10 eine erweiterte Allgemeinbildung vermittelt und zum Realschulabschluss am Ende von Klasse 10 führt. Außerdem besteht die Möglichkeit, nach Klasse 9 den Hauptschulabschluss abzulegen.

Der Unterricht an der Realschule ist praxisorientiert und lebensnah und verknüpft in besonderer Weise Theorie und Praxis. In der Phase der Orientierung (Klasse 5) wird die Leistungsbewertung ausschließlich auf dem mittleren Niveau vorgenommen, das zum Realschulabschluss führt. In zusätzlichen Unterrichtsstunden werden leistungsschwächere und auch besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler individuell gefördert. Von Klasse 6 – 9 wird neben Unterricht auf dem mittleren Niveau auch Unterricht auf dem grundlegenden Niveau angeboten.

Die Schülerinnen und Schüler wählen am Ende von Klasse 5 eines der folgenden drei Fächer aus dem Wahlpflichtbereich: Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES), Technik oder Französisch als zweite Fremdsprache. Die Wahlpflichtfächer beginnen in Klasse 6 und werden durchgehend bis Klasse 10 unterrichtet. Das Fach Medienbildung und Informatik beginnt in Klasse 5 und wird dann in allen sechs Schuljahren unterrichtet.

In der Realschule werden mit modernen Lern- und Unterrichtsmethoden Kompetenzen vermittelt, die jungen Menschen Orientierung in der gegenwärtigen und zukünftigen Welt ermöglichen, wobei die Berufsorientierung einen Schwerpunkt bildet.

Nach dem Erwerb des Mittleren Bildungsabschlusses (Realschulabschluss) kann eine Berufsausbildung begonnen werden oder aber eine berufliche Schule wie ein Berufskolleg oder ein Berufliches Gymnasium besucht werden, welche zur Fachhochschulreife bzw. zum Allgemeinbildenden Abitur führen.



DIE ALLGEMEINBILDENDEN GYMNASIEN

Die Rottenburger Gymnasien, das Eugen-Bolz-Gymnasium, das Paul-Klee-Gymnasium, das freie katholische Gymnasium St. Meinrad und die Schule St. Klara mit Mädchenprogymnasium und Beruflichem Gymnasium (Wirtschaft und Sozialwissenschaft, Klassen 11 - 13) führen zur allgemeinen Hochschulreife. Der Abschluss, das Abitur, berechtigt ohne weitere Zusatzqualifikation zum Studium an allen Universitäten.

Schwerpunkte dieses Ausbildungsganges sind neben dem Deutschen und der Mathematik die Fremdsprachen (jeder Gymnasiast muss mindestens zwei Fremdsprachen lernen), die Naturwissenschaften und die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer. Die musischen Fächer und Sport runden das gymnasiale Bildungsangebot ab.

Neben diesen Schwerpunkten, die allen vier Gymnasien zugrunde liegen, gibt es in der Wahl der Fremdsprachen und der pädagogischen Ausrichtung Unterschiede.

Der Besuch eines Gymnasiums ist dann zu empfehlen, wenn ein Kind ein besonderes Interesse an größeren Zusammenhängen und an komplexen Vorgängen hat, an Sprachen und an naturwissenschaftlichen Fragen, auch wenn es neugierig ist, zuhören kann, in seiner häuslichen Arbeit gewissenhaft ist und den Dingen auf den Grund gehen will.

Die gymnasiale Ausbildung bis zum Abitur dauert ab dem Schuljahr 2025/26 wieder neun Jahre (Regelform). Das Bildungsziel des Gymnasiums ist, den Schülerinnen und Schülern nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern sie vor allem mit wichtigen Fähigkeiten auszustatten. Dies bedeutet, dass nur ein Teil des Bildungsplans festgelegt ist, der andere Teil aber von der einzelnen Schule verantwortet wird. Das führt für jede Schule zu größerer Selbständigkeit und dazu, dass das Schulprofil deutlich herausgearbeitet werden kann.

Durch die Bildungsreform im Jahr 2024 wurden neue Fächer eingeführt. Ein Schwerpunkt dieser Veränderungen ist die Medienbildung, die ab dem kommenden Schuljahr gemeinsam mit Informatik im Fach „Informatik und Medienbildung“ von Klasse 5 bis 11 stattfindet, wobei der Informatikanteil von Jahr zu Jahr steigt.
Die zweite Fremdsprache beginnt in Klasse 6, die sprachlichen, naturwissenschaftlichen Profile sowie die Kunst-, Sport- und Musikprofile beginnen in Klasse 8.

In der Kursstufe, die die Klassenstufen 12 und 13 umfasst, wählen die Schüler*innen sowohl fünfstündige Leistungsfächer als auch dreistündige Basisfächer in Deutsch, Mathematik, den Fremdsprachen und Naturwissenschaften (sofern nicht eines dieser Fächer als Leistungsfach gewählt wurde). Die übrigen Fächer werden zweistündig unterrichtet.

Die privaten und staatlichen Rottenburger Gymnasien kooperieren in den Klassen 12 und 13 in allen Fächern, wodurch ein vielfältiges Fächerangebot für die Schüler möglich wird.

BERUFLICHE SCHULE

Das Berufliche Gymnasium der dreijährigen Aufbauform bietet sich für Schülerinnen und Schüler nach dem Mittleren Bildungsabschluss („Mittlere Reife“) an. Es bereitet auf das Studium an einer Hochschule oder einer Universität vor. Neben allgemeinbildenden Fächern gibt es ein berufliches Vertiefungsfach – dieses variiert je nach gewähltem Profil (Lebens- und Humanwissenschaften, Technik, Wirtschaftswissenschaften).

Absolventinnen und Absolventen, die das Berufliche Gymnasium erfolgreich besuchen, erhalten das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife, das bundesweit anerkannt ist. Mehr als jedes dritte Abitur in Baden-Württemberg wird an einem beruflichen Gymnasium erworben (Quelle: Kultusministerium Baden-Württemberg).

Über die Zugangsvoraussetzungen zum Beruflichen Gymnasium aus Gemeinschaftsschule, Werkrealschule, Realschule, Berufsfachschule und allgemein bildendem Gymnasium stellt das Kultusministerium detaillierte Informationen zur Verfügung, ebenso über das Online-Aufnahmeverfahren.

Detaillierte Informationen: Kultusministerium



WEITERE INFORMATIONEN

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN WEITERFÜHRENDEN SCHULEN

SONDERPÄDAGOGISCHE BILDUNGS- UND BERATUNGSZENTREN (SBBZ)
Weggentalschule

REALSCHULE
Realschule im Kreuzerfeld
Realschule St. Klara
Josef-Eberle-Schule

WERKREALSCHULE
Josef-Eberle-Schule

GEMEINSCHAFTSSCHULE
Gemeinschaftsschule im Gäu Ergenzingen
Carl-Josef-Leiprecht Schule

GYMNASIUM (allgemein bildend / beruflich)
Eugen-Bolz-Gymnasium
Paul-Klee-Gymnasium
Progymnasium St. Klara
Katholisches-Freies-Gymnasium St. Meinrad
Wirtschaftsgymnasium und Sozialwissenschaftliches Gymnasium St. Klara
Wirtschaftsgymnasium und Technisches Gymnasium Umwelttechnik | Berufliche Schule Rottenburg
Wirtschaftsoberschule | Berufliche Schule Rottenburg

BERUFLICHE SCHULE
Berufsschule | Berufliche Schule Rottenburg
VABO | Berufliche Schule Rottenburg
AVdual | Berufliche Schule Rottenburg
Berufsfachschule | Berufliche Schule Rottenburg
Berufskolleg | Berufliche Schule Rottenburg

Weitere Informationen rund um das Thema Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule sowie die Beschreibung der Schulart finden Sie in der offiziellen Broschüre des Kultusministeriums Baden Württemberg unter folgenden Links:
Grundschule - von der Grundschule in die weiterführende Schule
Bildungswege in Baden-Württemberg 2026/2027 (barrierefrei)

STADTVERWALTUNG ROTTENBURG AM NECKAR

Amt für Bildung, Kultur und Sport | Abteilung Schule

schuleundsport@rottenburg.de

rottenburg.de/schulen